

LTWP-2-464

Programmantrag

Landesdelegiertenversammlung am 8. & 9. November 2025 in Bingen

Initiator*innen: Holger Leydecker (KV Rhein-Pfalz)

Verfahrensvorschlag: Übernahme

Titel: **LTWP-2-464: ENTWURF
LANDTAGSWAHLPROGRAMM 2026 - Kapitel 2 -
Rheinland-Pfalz für alle innovativ gestalten**

Antragstext

Von Zeile 463 bis 467:

Wir Grüne wollen, dass Medienbildung als feste Säule schon in Kitas beginnt und in Schulen systematisch weitergeführt wird. ~~Nur wer sich in der digitalen Welt sicher bewegt, kann Fakten von Fake News unterscheiden, Hass-Postings kritisch reflektieren und sich in demokratische Prozesse einbringen.~~ Nur wer manipulative Sprache durchschaut, Methoden beherrscht, um Fakten von Fake News zu unterscheiden und Hass-Postings kritisch reflektieren kann, bewegt sich wirklich sicher in der digitalen Welt. Diese Sicherheit wird immer entscheidender für die mündige Beteiligung an demokratischen Prozessen. Deswegen wollen wir auch Menschen mit wenig digitaler Vorerfahrung gezielt ansprechen.

Begründung

Die ursprüngliche Formulierung wirkt auf mich irgendwie verdreht, als ob jeder, der

sich als sicherer Wanderer durch die digitale Welt versteht, automatisch die Voraussetzungen mitbringt. Andersrum macht für mich mehr Sinn. Außerdem ist mir der Aspekt der **manipulativen Sprache** besonders wichtig, da dieser in meiner Beobachtung in vielen Medienkompetenzprogrammen bislang viel zu kurz kommt.

Viel zu wenige Deutsche erkennen, wenn sie etwa mit einem Ad Hominem Angriff, einem Strohmann-Argument, einem falschen Dilemma, Dammbruch-Übertreibungen oder strategischer Opferhaltungen gezielt an der Nase herum geführt werden.

Dabei sind diese Stilmittel DIE Grundbausteine manipulativer Medien - völlig egal ob auf Insta, TikTok oder von fragwürdigen Gästen bei Lanz und Maischberger - seit tausenden von Jahren nahezu unverändert.

Völlig egal, wo hin sich Medien in Zukunft noch entwickeln: Wir müssen davon ausgehen, dass die rhetorische Manipulation folgen wird.

Unterstützer*innen

Dirk Schrader (KV Bad Dürkheim), Walter Engelberg (KV Neuwied), Sandra Wagenführer (KV Rhein-Pfalz), Nicole Born (KV Rhein-Pfalz)